

7. Kulturstrolche-Mittagsimpuls:

Informationsflüsse zum Schuljahreswechsel

Nutzung der Kulturstrolche-Webseite

25.5.2023

Teilnehmende:

- Joachim Bothe (Unna)
- Sabine Hennemann (Fröndenberg / Ruhr)
- Susanne Kirchner (Paderborn)
- Nicola Nilles (Viersen)
- Sara Peukert (Geseke)
- Esther Stouten (Bonn)

Aus den Kultursekretariaten:

- Christina Sandmeyer (Kultursekretariat NRW Gütersloh)

Zum Thema:

- Der anstehende Übergang vom Schuljahr 22/23 zum Schuljahr 23/24 soll zum Anlass genommen werden, den Informationsgehalt der Kulturstrolche-Webseite und darüber hinaus die grundsätzliche Gestaltung von Schuljahresende / Schuljahresanfang bei den Kulturstrolchen genauer in den Blick zu nehmen.
- Auf der Webseite www.kulturstrolche.de sind in der ersten Jahreshälfte 2023 einige Neuerungen entstanden. Diese betreffen insbesondere die neu eingerichteten Unterseiten zu den Querschnittsthemen Digitalität und Diversität sowie das digitale Handbuch (PW: Kulturstrolchen).

Resonanz auf die Kulturstrolche-Webseite

- Die Programme und Angebotsbeispiele aus anderen Städten werden als hilfreiche Anregungen empfunden. Die Programme sind auf den jeweiligen Städteseiten verlinkt: <https://www.kulturstrolche.de/staedte/>. Weitere Beispiele gibt es unter den Menüpunkten „[Berichte](#)“ und „[Ideen für Angebote](#)“.
- Hinweise zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei den Kulturstrolchen finden Sie [hier](#).

Gestaltungsimpulse zum Schuljahresstart:

- In Viersen gibt es zum Schuljahresbeginn ein Treffen mit allen Kooperationspartner*innen, bei dem die neuen Kulturstrolche-Angebote vorgestellt werden. Neue Lehrkräfte und Kulturpartner*innen erhalten spezifische Info-Pakete. Alle Klassen bekommen eine Materialbox (mit Kulturstrolche-Heften, Stickern etc.). Der Start ins Kulturstrolche-Dasein erfolgt dann mit dem gemeinsamen Besuch eines Eröffnungskonzerts.
- In Fröndenberg nimmt nur eine Schule an den Kulturstrolchen teil. Abstimmungen zum neuen Schuljahr finden i.d.R. in individuellen Gesprächen statt.

Welche Klassen sind dabei? Wer darf mitmachen?

Zum aktuellen Zeitpunkt steht der Neustart ins Schuljahr 23/24 bei einigen Städten noch im Hintergrund, da zunächst einmal ausgewählt werden muss, welche Klassen überhaupt dabei sind.

- In Paderborn gibt es dazu eine Ausschreibung, auf die sich interessierte Klassen bewerben können. Die Lehrkräfte reichen ein Motivationsschreiben ein, die Kinder steuern einen Kreativbeitrag bei. Auf diese Weise sollen die Lehrkräfte dafür sensibilisiert werden, dass eine Teilnahme an den Kulturstrolchen ein besonderes Engagement erfordert. Sowohl bei den Kindern als auch bei den Lehrer*innen wird die Attraktivität des Programms durch diese Form der Limitierung gesteigert. Es entsteht der Ansatz: „Kulturstrolche ist etwas, das ich will!“
- In Viersen findet der Auswahlprozess über einen Malwettbewerb statt. Die Werke werden ausgestellt. Bei den Klassen, die nicht aufgenommen werden, löst die Absage durchaus eine gewisse Enttäuschung aus. Da sich in der Praxis jedoch gezeigt hat, dass ein großes Engagement der Lehrkräfte unabdingbar ist, hat sich das Verfahren bewährt. Es ist jedoch zu bedenken, dass natürlich auch Nicht-Kulturstrolche-Klassen (ggf. mit städtischer Unterstützung) Kultur-Angebote wahrnehmen können, nur eben ohne die Rahmung des Kulturstrolche-Programms.
- Einige Städte stehen vor der Herausforderung, dass alle Klassen einer Schule mitmachen möchten, aber ggf. nicht können, was mitunter Frustration und ein gewisses Konkurrenzdenken auslöst. Inwiefern man dies vermeiden oder dennoch einen konsequenten, Klassen bezogenen Bewerbungsprozess verfolgen möchte, liegt im Ermessen der Projektleitung und ist von der individuellen Situation vor Ort abhängig.

Wie geht es weiter?

- Der nächste Mittagsimpuls findet am **31. August 2023 um 11.30 Uhr** statt.